



Verbesserte Nahversorgung als „Weihnachtsgeschenk“ für die Gemeinde Hornstein: *KastlGreissler* eröffnet nächsten Standort im Burgenland

Jaidhof/NÖ, 12. Dezember 2022. Mit der Eröffnung eines weiteren Kastl zählt das Burgenland neben Niederösterreich aktuell die meisten *KastlGreissler*. Ziel des innovativen Franchise-Konzepts ist es, bei fehlender oder zu wenig regional gedachter Nahversorgung zusätzliches Angebot zu schaffen. Denn nahezu überall gibt es lokale Produzent:innen, die Gemüse, Milch, Eier, Brot, Fleisch, Honig und vieles mehr zu bieten haben. Trotzdem legen die entsprechenden Produkte im Supermarkt oft einen weiten Weg zurück. Dank engagierter *KastlGreissler:innen* wie Radmila Panic in Hornstein geht das vor zwei Jahren gestartete Social Business erfolgreich einen anderen Weg.

Wenn ein Ei vom Stall bis zum Regal im Schnitt 220 Kilometer unterwegs ist, ist das nicht im Sinne der Konsument:innen und schon gar nicht im Sinne der Umwelt. Deshalb setzt der *KastlGreissler* bei all jenen Produktgruppen, wo dies möglich ist, auf ein **überwiegend regionales Angebot**. Mehr Regionalität in die Einkaufskörbe der Menschen zu bringen, lautet das Motto. Nur dort, wo es keine regionalen Alternativen gibt, wird das Sortiment durch überregionale Großhandelsware ergänzt. Denn im Vergleich zu einzelnen Hofläden liegt die Stärke des *KastlGreissler* in einem **Komplettsortiment**, um hier – **direkt im Ort** – den täglichen Einkauf erledigen zu können. Verantwortlich für die Umsetzung sind die jeweiligen Franchisenehmer:innen, die selbst aus der Region und dementsprechend nahe an den Produzent:innen sind. Im Fall von Radmila Panic in Hornstein bedeutet das, dass sie bereits mit dem **Eröffnungstag am 17. Dezember 2022** rund 170 Produkte aus einem Umkreis von maximal 40 Kilometern anbietet.

Ein Kastl, das nicht zu übersehen ist

Um der Hornsteiner Bevölkerung Gusto auf den Einkauf im *KastlGreissler* zu machen, setzt Radmila Panic neben frischer regionaler Ware auf einen optimalen Standort und ein aufmerksamkeitsstarkes Äußeres für ihr Kastl. So befindet sich dieses direkt beim Kreisverkehr und unterstreicht als **Vollholz-Shop** die nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens. Österreichweit ist es erst der zweite *KastlGreissler*, der aus Holz gebaut ist – handelt es sich doch um einen von zwei Prototypen der Firma **Handler Bau aus Neutal**. Für Neo-*KastlGreisslerin* Panic „eine tolle Möglichkeit, um Regionalität auch in diesem Bereich vorzuleben.“ Während 19 der nun insgesamt 21 Standorte auf den klassischen *KastlGreissler* Container-Shop aus Stahl zurückgreifen, freut sich Hornstein (wie auch Lienz) über die innovative Variante der burgenländischen Baufirma.

Im Nebenerwerb, aber aus vollster Überzeugung

Hornstein ist eine stetig wachsende Gemeinde, daher setzt man auf dieses moderne Konzept, um das Einkaufsangebot im Ort zu erweitern. Organisatorische und finanzielle Unterstützung bei der Eröffnung des *KastlGreissler* gab es demzufolge von



Bürgermeister Christoph Wolf und der Gemeinde. Dass der *KastlGreissler* nicht nur allgemein einen Beitrag zur Nahversorgung leistet, sondern dabei zukünftig auch noch möglichst **viele regionale Produkte** gekauft werden können, ist für Radmila Panic ein ganz besonderer Antrieb. *„In unserer Familie wird viel selbst und mit regionalen Zutaten gekocht. Ich möchte aber auch anderen Gutes aus der Umgebung noch leichter zugänglich machen. Als One-Stop-Shop ist der KastlGreissler für all jene gedacht, die Regionales bevorzugen und gleichzeitig Zeit, Benzin und Nerven sparen wollen.“*

Obwohl Radmila Panic hauptberuflich einem Job im IT-Bereich nachgeht, lässt sich dies hervorragend mit ihrem Engagement als *KastlGreisslerin* vereinen. Zum einen ermöglicht das **Franchise-System** auch Quereinsteiger:innen sehr schnell entsprechendes Know-how aufzubauen. Zum anderen wird das bestehende Kassen-, Warenwirtschafts- und Sicherheitssystem genutzt und auch in Bereichen wie Coaching, Controlling und Marketing profitieren die Franchisenehmer:innen von Synergieeffekten.

Dezentralisiert ist hingegen die Auswahl des Sortiments, woraus sich nicht nur das regionale Warenangebot, sondern auch der eigenständige Charakter jedes einzelnen *KastlGreissler*-Shops ergibt. Im Hornsteiner Kastl arbeitet Radmila Panic beispielsweise sehr eng mit **burgenländischen Gemüselieferanten** zusammen, die alle auf Bio-Qualität setzen.

Regionaler Einkauf leicht gemacht

Die zwei wichtigsten Merkmale des *KastlGreissler* sind, dass mindestens 50% der Produkte aus der direkten Umgebung von regionalen Landwirtschaftsbetrieben und Manufakturen stammen, genauso aber auch Dinge des täglichen Bedarfs erhältlich sein müssen. Wie alle anderen *KastlGreissler:innen* legt auch Radmila Panic großen Wert auf **kundenfreundliche Öffnungszeiten**. Es gilt sich an die gesetzlichen Ladenöffnungszeiten zu halten, mit insgesamt 72 Stunden an sechs Tagen pro Woche wird das Kastl jedoch bereits zu früher und auch zu späterer Stunde geöffnet sein.

Die erste Möglichkeit den ersten Einkauf im Kastl zu erledigen, aber auch die neue Nahversorgerin und einige Lieferant:innen kennenzulernen gibt es am **17. Dezember 2022 um 13 Uhr** im Rahmen einer **Eröffnungsfeier**. *„Ich möchte die Bevölkerung aber schon jetzt einladen, auch über den Event hinaus den Austausch mit mir zu suchen – sei es bei Fragen oder konkreten Wünschen zu Produkten. Denn die Flexibilität bei der Sortimentsgestaltung ist einer der großen Vorteile des KastlGreissler“,* so Panic.

Alle weiteren Informationen zum *KastlGreissler* finden Sie auf:

www.kastlgreissler.com
www.facebook.com/KastlGreissler / www.instagram.com/kastlgreissler



GUTES AUS DEINER UMGEBUNG



ALLES WAS DU TÄGLICH BRAUCHST

Für Rückfragen stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung:

Christoph Mayer, Geschäftsführer *KastlGreissler* GmbH
T: +43 676 6922692, M: christoph.mayer@kastlgreissler.com

Lena Harml, Kommunikation *KastlGreissler* GmbH
T: +43 676 7717543, M: lena.harml@kastlgreissler.com

Markus Heger, krusche & heger machen pr
T: +43 676 7394402, M: mh@krusche-heger.at